Die Gebrüder Gruber erlangen höchste Dan-Grade

Der Ehrenvorstand der SG Krumbach ist der erste Deutsche, der sich einer Prüfung zum 9. Dan im Taekwondo stellte: Heinz Gruber erreichte kürzlich im Rahmen einer Bundes-Danprüfung im thüringischen Kraftsdorf diese höchstmögliche Graduierung seines Sports. Einen per Prüfung erlangten 9. Dan-Grad gibt es damit erstmalig in ganz Europa! Unser 1. Vorstand, Reinhold Gruber, bestand in Thüringen die Prüfung zum 8. Dan.

Bereits am Vortag der Prüfung machten sich die Gruber-Brüder und ihr Team mit zwei Kleinbussen und einem Auto auf den Weg nach Thüringen. 15 Sportler begleiteten die Prüflinge - teils zur moralischen, teils zur tatkräftigen Unterstützung: Bei einigen Disziplinen des Taekwondo braucht es aktive Partner oder Statisten, die beispielsweise die „Bösen“ im Rahmen eines Selbstverteidigungs-Programms spielen oder die Holzbretter für Bruchtestübungen halten.

Nach geselliger Fahrt und abendlicher Entspannung im Hotel ging es Samstagfrüh also los: 18 Dan-Anwärter aus ganz Deutschland versammelten sich in Kraftsdorf, um sich dem Prüfungsgremium zu stellen: Der Koreaner Park Soo-Nam, Wolfgang Brückel und Heinrich Magosch hatten die Aufgabe, die Leistungen der Sportler zu beurteilen, Wilfried Pixner hatte als Bundesprüfungsreferent der Deutschen Taekwondo-Union die Oberaufsicht. Geprüft wurden die Disziplinen „Poomsae“ (Kampf gegen imaginäre Gegner), Selbstverteidigung, Einschritt-Kampf und der Bruchtest.

Freilich sind bei Danprüfungen zu Graduierungen ab dem 5. Dan hohe Anforderungen zu erfüllen: Heinz Gruber präsentierte in Thüringen die beiden höchsten Poomsae-Formen, sein Bruder Reinhold stand ihm mit den zwei zweithöchsten Formen in nichts nach. Auf saubere, nah an den Gegner platzierte Kick- und Schlag-Techniken kommt es beim Einschrittkampf an. Auch hier gilt für Prüflinge zum 8. oder 9. Dan, dass hohe Schwierigkeitsgrade, beispielsweise Kicks aus der Drehung heraus oder gesprungene Kicks präsentiert werden müssen.

Beim Selbstverteidigung-Programm der Grubers kam Stimmung und Lärm in der Sporthalle auf: Reinhold Gruber verteidigte sich gegen zwei Gegner, die mal mit Stöcken und Messer, Faust oder Fuß angriffen, ihn in den Schwitzkasten nahmen oder umklammerten. Heinz Gruber schlug drei Angreifer in die Flucht. Diese beeindruckenden Vorführungen wurden schließlich noch vom Bruchtest gesteigert: Reinhold Gruber zerschlug ein Brett per Fauststoß, eines per Faustrückenschlag und vier (!) übereinandergestapelte Bretter mit der Fußkante. Die Brettstärke betrug jeweils zwei Zentimeter!

Heinz Gruber zeigte zwei Bruchtests: Zunächst zerschlug er mit der Faust drei frei hintereinander gehaltene Bretter. Danach übersprang der 61jährige sechs paarweise aufgestellte Sportler, um ein Brett mit der Fußkante zu zerschlagen! Ebenso erschöpft, wie erfreut konnten die Grubers schließlich nach dieser höchst beeindruckenden Leistung die Urkunden für ihre neuen Dan-Graduierungen entgegennehmen.

Unsere Großmeister bedanken sich bei Abdullah, Andrea, Bea, Bernhard, Daniela, Guido, Hans, Ingrid, Johanna, Jürgen, Joey, Katy, Roberto, Sandra und Siggi, die aktiv, moralisch, kulinarisch, therapeutisch oder anderweitig vor Ort zu diesem Erfolg beigetragen haben! Gleiches gilt natürlich für alle Daheimgebliebenen, die Heinz und Reinhold vorab unterstützt bzw. mit guten Wünschen bedacht haben!